

II.6

Wirtschaft

Grundwissen Steuern – Funktion und Nutzen des Steuersystems

Nach einer Idee von Diana Depireux



© RAABE 2024

© Stadtratte/istock/Getty Images Plus

Die größte Einnahmequelle des Staates steht im Zentrum dieser Unterrichtseinheit. Welche Funktionen übernehmen Steuern und warum werden sie erhoben? Wo profitieren wir von den Steuern und welche Bereiche in Gesellschaft und Staat werden hierüber finanziert? Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand vieler Fallbeispiele mit dem Thema Steuern auseinander und lernen an praktischen Beispielen wie der Gehaltsabrechnung auf welche Weise Steuern erhoben werden. Die Problematik der Steuerhinterziehung wird abschließend diskutiert.

KOMPETENZPROFIL



Klassenstufe:	8/9
Dauer:	9 Unterrichtsstunden plus Test
Kompetenzen:	Zweck von Steuern verstehen; Steuerarten unterscheiden; Mehrwertsteuer berechnen; eine Gehaltsabrechnung analysieren; sich mit Steuerhinterziehung auseinandersetzen
Thematische Bereiche:	Steuern und Finanzen, Finanzbildung, Funktionen und Aufgaben des Staates, Solidaritätsprinzip, Umverteilung
Medien:	Texte, Grafiken, Video, Bilder

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Steuern – Begriff und Beispiele

M 1 **Früher und heute – Was sind Steuern?**

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit dem Prinzip der Besteuerung auseinander und sammeln Vorwissen.

2.–4. Stunde

Thema: Steuern – Arten und Verteilung

M 2 **Welche Steuern gibt es und wie werden sie verteilt?**

M 3 **Der Bundeshaushalt – Was geschieht mit den Steuereinnahmen?**

M 4 **Wie kommen die Steuerabgaben den Menschen zugute?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler lernen, welche Steuerarten es gibt, und wie die Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt werden. Zudem erarbeiten sie, wie sich der Bundeshaushalt zusammensetzt und wofür der Staat Steuern aufwendet.

5. Stunde

Thema: Die Lenkungssteuer

M 5 **Können Steuern wirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen?**

Inhalt: Die Lernenden diskutieren verschiedene Maßnahmen des Staates, gesellschaftspolitisch unerwünschtes Verhalten zu lenken und zu minimieren.

6. Stunde

Thema: Steuern und Gerechtigkeit

M 6 **Gerechte Steuern – Ein Steuerkonzept entwickeln**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in groben Zügen ein eigenes, faires Steuerkonzept.

7. Stunde

Thema: Der Lohn – Steuern und Sozialversicherungen

M 7 Eine Gehaltsabrechnung verstehen

Inhalt: Die Lernenden analysieren eine Gehaltsabrechnung, errechnen die Abgaben und verstehen den Unterschied zwischen Netto- und Bruttolohn.

8. Stunde

Thema: Die Mehrwertsteuer

M 8 Wofür und wie viel Mehrwertsteuer bezahle ich?

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Mehrwertsteuer und errechnen diese anhand von Beispielen.

9. Stunde

Thema: Steuerhinterziehung

M 9 Keine Steuern bezahlen – Ist das fair?

Inhalt: Die Lernenden werden sich anhand von Beispielen der Steuerhinterziehung im Alltag bewusst und lernen wichtige Grundbegriffe zum Thema.

10. Stunde

Thema: Lernerfolgskontrolle

M 10 Bist du ein Steuerexperte? – Prüfe dein Wissen

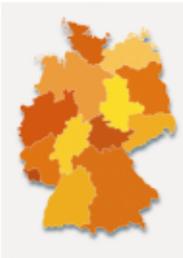
Bund, Länder, Kommunen – Wie werden die Steuereinnahmen verteilt?

M 2

Aufgaben

1. Schau dir die Tabelle an. Erkläre, warum die Steuern auf den Bund, die Länder und Gemeinden verteilt werden. Skizziere auch kurz, wie die Anteile verteilt sind.
2. Besprecht in Kleingruppen (aufgeteilt nach Bund, Länder, Gemeinden), was die einzelnen Steuerarten konkret bedeuten und wofür die Steuern insgesamt verwendet werden. Tragt eure Ergebnisse im Plenum zusammen.



Bund	Länder	Gemeinden
		
50 % der Körperschafts- und Ertragsteuern (Unternehmenssteuer), 42,5 % Lohn- und Einkommensteuer, 53,9 % Umsatzsteuer, Energiesteuer, Stromsteuer, Tabaksteuer, Alkoholsteuer, Kaffeesteuer, Versicherungssteuer, Schaumweinsteuer, Solidaritätszuschlag, Kraftfahrzeugsteuer	50 % der Körperschafts- und Ertragsteuern (Unternehmenssteuer), 42,5 % Lohn- und Einkommensteuer, 44,1 % Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Biersteuer, Grunderwerbsteuer, Rennwett- und Lotteriesteuer	15 % Lohn- und Einkommensteuer, 2 % Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Getränkesteuer, Vergnügungssteuer, Jagd- und Fischereisteuer
Aufgabenverteilung von Bund, Ländern und Gemeinden		
<ul style="list-style-type: none"> • soziale Sicherung mit Schwerpunkt Renten- und Arbeitslosenversicherung • Verteidigung • auswärtige Angelegenheiten • Verkehrswesen • Geldwesen • Wirtschaftsförderung • Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • Universitäten • Polizei • Rechtspflege • Gesundheitswesen • Kultur • Wohnungsbauförderung • Steuerverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser-/Energieversorgung • Müllabfuhr • Kanalisation • Baugenehmigungen • Meldewesen • Sozialhilfe • Kindergärten, Schulbau • Grünanlagen • öffentlicher Nahverkehr

© Abbildungen von links nach rechts: scibak/E+, Image Source/Image Source, SeanShot/DigitalVision Vectors

M 7

Brutto und Netto – Kennst du den Unterschied?

Aufgaben

1. Schau dir Sinas Gehaltsabrechnung an. Trage ein, wie viel Steuern und Sozialversicherungen sie bezahlen muss und wie hoch das Nettogehalt ist.
2. Wir leben in einem Sozialstaat. Das bedeutet, dass diejenigen, die arbeiten, Sozialversicherungsbeiträge bezahlen, sodass Menschen, die Unterstützung brauchen, diese auch bekommen. Ordne die Namen der Sozialversicherungen ihren Aufgaben zu.
3. Erkläre, was Brutto-Verdienst und Netto-Verdienst bedeuten.

Sinas erste Gehaltsabrechnung nach ihrem Studium:

Monatslohn/Gehalt	2324,00 Euro
Lohnsteuer	191,17 Euro
Kirchensteuer	15,29 Euro
<i>Steuern insgesamt:</i>	
Krankenversicherung (KV)	199,86 Euro
Pflegeversicherung (PV)	53,45 Euro
Rentenversicherung (RV)	216,13 Euro
Arbeitslosenversicherung (AV)	30,21 Euro
<i>Sozialversicherungen insgesamt</i>	
Nettogehalt	

Sozialversicherungen

Krankenversicherung	bezahlt die Früh- und Altersrente und übernimmt Rehabilitationsmaßnahmen für Kranke, damit diese wieder arbeiten können
Rentenversicherung	bezahlt das Arbeitslosengeld, hilft mit Weiterbildungen und Umschulungen, unterstützt Arbeitssuchende
Arbeitslosenversicherung	bezahlt Pflegegeld, übernimmt Pflegekosten im Alter oder hilft, wenn kranke Menschen Hilfe im Haushalt benötigen
Pflegeversicherung	übernimmt medizinische Behandlungen beim Arzt oder im Krankenhaus, bezahlt Krankengeld, wenn jemand wegen Krankheit länger nicht arbeiten kann

M 9

Lieber keine Steuern bezahlen – Ist das fair?

Alle Bürgerinnen und Bürger müssen all ihre Einkünfte angeben und Steuern dafür bezahlen. Tun sie dies nicht, begehen sie eine Straftat. Hier erfährst du mehr darüber.

Aufgaben

1. Lies die beiden Beispiele.

Beispiel Paul

Paul hat ein Mietshaus geerbt und bekommt nun regelmäßig Mieteinnahmen. Bei der Steuererklärung gibt er diese Einnahmen nicht an. „Da muss ich ja was abgeben“, begründet er seine Haltung.

**Beispiel Anja**

Anja ist Friseurin. Nach Feierabend schneidet sie noch Verwandten und Freunden die Haare. Das Geld, das sie dafür bekommt, steckt sie so ein – ohne es beim Finanzamt anzugeben. „Meine Tante hat eine Putzfrau, die macht das genauso“, erklärt sie.



Fotos: links © frankoppermann/iStock/Getty Images Plus, rechts: © Wavebreakmedia/iStock/Getty Images Plus

- a) Beurteile Pauls und Anjas Verhalten.
b) Paul gibt seine Mieteinnahmen nicht beim Finanzamt an. Das nennt man

_____ T _____ R _____ N _____ Z _____ G

- c) Das, was Anja macht, ist ebenfalls nicht in Ordnung.

S _____ W _____ Z _____ T

nennt man eine nicht angemeldete, bezahlte, illegale Arbeit, bei der Arbeitnehmende keine Steuern und Arbeitgebende keine Sozialversicherungsbeiträge abführen.

- d) Warum gelten diese Handlungen als Straftat? Wem schaden Paul und Anja damit? Überlege, welche Auswirkungen es auf die Gesellschaft hätte, wenn sich jeder so verhalten würde.
